

UNIV. PROF. RNDr. JAKUB KAMENICKÝ JUBILIERT



Prof. RNDr. Jakub Kamenický, Professor der Petrographie und Geologie des Kristallins an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Komenský-Universität in Bratislava feierte am 17. März seinen 60. Geburtstag. Dieses Jubiläum beging er bei guter Gesundheit, bei der vollen Entfaltung seiner schöpferischen wissenschaftlichen Arbeit und Verwirklichung seines pädagogischen Könnens.

Nach Abschluss des Mittelschulstudiums in Košice setzte der Jubilar sein Hochschulstudium an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Karls-Universität in Prag fort. In Folge der Kriegssereignisse und der Schliessung der tschechischen Hochschulen beendet er sein Studium im Jahre 1942 an der Naturwissenschaftlichen Fakultät in Bratislava. In den darauffolgenden Jahren war er als Assistent an dem Mineralogisch-petrographischen Insti-

tut der Slowakischen technischen Hochschule tätig. Nach dem Ende des II. Weltkrieges beteiligte er sich mit ungewöhnlichem Elan, zuerst in Košice und später in Bratislava an der Errichtung des Staatlichen geologischen Institutes (heutiges Geologisches Dionýz Stúr Institut).

Vom Jahre 1954 an wirkte er als Dozent an dem Lehrstuhl für Mineralogie und Petrographie der Geologisch-geographischen Fakultät der Komenský-Universität in Bratislava. Nach Errichtung des Lehrstuhls für Petrographie wurde der Jubilar mit dessen Leitung betraut. Zum ordentlichen Professor der Petrographie und Geologie des Kristallins wurde der Jubilar im Jahre 1957 ernannt.

Als gebürtiger Zipser behandelte er auch in seiner Dissertationsarbeit die Problematik der Geologie des sehr komplizierten Bereiches des Kartenblattes Gelnica. Sein erfolgreiches Rigorosum bei Prof. Kettner in Prag im Jahre 1947 bildete den Abschluss der ersten, in gewissem Sinn vorbereitenden Etappe der wissenschaftlich-forscherischen Tätigkeit des Jubilars. Die Notwendigkeit der Erweiterung der Rohstoffbasis der durch den Krieg stark betroffenen Heimat und nicht zuletzt auch das Interesse des Jubilars an der Lösung der kompliziertesten Probleme bewirkte, dass sich Prof. J. Kamenický in dem folgenden Jahrzehnt mit der Lösung geologischer und geologisch-lagerstättenkundlicher Probleme des Erzgebirges Spišsko-gemerské rudohorie befasste.

Der Jubilar hatte gleich zu Beginn seiner wissenschaftlich-forscherischen Arbeit begriffen, dass ohne einer Lösung der grundsätzlichen Fragen des geolo-

gischen Baues, des Magmatismus, der Lithologie und des Metamorphismus auch in dem Bereich des Erzgebirges Spišsko-gemerské rudohorie die Verwirklichung der Pläne der praktischen Geologie nicht erreicht werden kann. Einen Beweis hierfür bilden seine Arbeiten über den sauren Vulkanismus des Altpaläozoikums, Arbeiten über die gemeriden Granite (gemeinsam mit L. Kamenický), sowie Arbeiten über die Gesteinsassoziation, die wir heute als Ophiolith-Formation kennen. Durch die progressive Auffassung der Problematik, die gründliche Kenntnis der einschlägigen Fachliteratur, einer breiten Anwendung von analytischen Angaben, sowie die Fortsetzung der bearbeiteten Problematik bis in die praktische Ebene der Bindung von Mineralrohstoffen an Gesteinskomplexe, sind die Arbeiten von J. Kamenický aus dem Bereich des Erzgebirges Spišsko-gemerské rudohorie zu einem Modell zur Lösung genetischer Probleme von Eruptiv- und Metamorphit-Komplexen geworden. Daher haben die Ergebnisse der Arbeiten des Jubilars, der diese immer erst nach einer präzisen Bearbeitung veröffentlichte, nichts an Aktualität eingebüsst, und alle grundsätzlichen petro-genetischen Folgerungen des Jubilars gelten auch heute.

Durch den Übergang vom Geologischen Institut an die Hochschule im Jahre 1954 kam es auch zu einer Änderung der Orientierung der wissenschaftlichen Arbeit des Jubilars. Obwohl er in den ersten Jahren seiner Tätigkeit an der Fakultät, gerüstet mit den Erkenntnissen der Kartierung der paläozoischen Komplexe des Erzgebirges Spišsko-gemerské rudohorie, sowie den Erkenntnissen des Studiums verschiedener Typen von Eruptivgesteinen und Metamorphiten, die zuvor begonnene Problematik aufarbeitete, ging er allmählich zu der Lösung der wahrscheinlich kompliziertesten geologischen Problematik der Westkarpaten — zur Lösung der Petrogenese der Gesteinskomplexe des westkarpatischen Kristallins über. Während einiger Saisons kartierte er die eruptiven und metamorphisierten Komplexe des Gebirges Považský Inovec, dessen geologische Karte im Maßstab — 1:500 000 er zusammengestellt hat, die vorläufig als Manuskript vorliegt. Aus diesem Gebirge hat der Jubilar vorerst nur einen Teil des sehr umfangreichen und ausgezeichnet dokumentierten Studienmaterials veröffentlicht.

In den weiteren Jahren führte J. Kamenický im Feld sowie laboratorien Forschungen über das Kristallin und das Jungpaläozoikum des Erzgebirges Slovenské rudohorie durch. In diesem klassischen Gebiet der alpidischen Metamorphose und Rekristallisierung bearbeitete er vor allem die Problematik der Mylonitisierung und der Diaphthorese von Gesteinskomplexen der Paragneis-, Amphibolit- und Granit-Reihe. Ein Teil der Studienergebnisse, inkl. einer Karte befinden sich in Druck.

Eine gesonderte Bewertung würde das zuständige Kapitel in der Arbeit *Regionálna geológia Československa* (Editor T. Buday) erfordern. In der tschechischen und englischen Version dieser kollektiven Arbeit über die Geologie des Staatsgebietes bearbeitete der Jubilar die Problematik der Lithologie, der Metamorphose und des Magmatismus des tatriden und veporiden Kristallins und des Paläozoikums des Erzgebirges Spišsko-gemerské rudohorie zu einer komplexen Konzeption, die in dem letzten Jahrzehnt eine entschieden positive Rolle bei der Lösung der grundsätzlichen Probleme der präkarbonischen Komplexe der Westkarpaten spielte.

Seine langjährigen Erfahrungen aus dem Studium des Paläozoikums des Erzgebirges Spišsko-gemerské rudohorie sowie den präkarbonischen Formationen

des tatrinen und veporiden Kristallins nützte der Jubilar bei der Zusammenstellung von Übersichtskarten – der Karte der metamorphen Zonen der Tschechoslowakei (Editor J. Suk), der Karte der metamorphen Zonalität des Gebietes der Westkarpaten für den karpato-balkanischen Bereich (Editor Szádeczky-Kardoss); gemeinsam mit E. Krist ist er Autor eines Teiles der Blätter 10 und 11 der „Metamorphic map of Europe“ die unter dem Patronat der UNESCO erschien (Editor H. J. Zwart).

Den grössten Anteil an der Formung des wissenschaftlichen Profils besass, und richtungweisend für den Jubilar war höchstwahrscheinlich sein, einige Monate dauernder Aufenthalt in der Schweiz in den Jahren 1947–1948 (Institut von Prof. Niggli u. a.) Die Anwesenheit an Sitzungen verschiedener ausländischer Gesellschaften und die Teilnahme an Symposien im Ausland halfen ihm bei der Verwirklichung seiner kühnen Pläne in der Forschung immer im Sinn des weltweiten Trends (Teilnahme an der Sitzung des AZOPRO in Polen und am Baikalsee in der UdSSR, Sitzung der internationalen mineralogischen Assoziation in Zürich, Teilnahme an dem, der Problematik der europäischen Varisziden gewidmeten Symposium in der DDR u. a.). Studienreisen nach Belgien, in die rumänischen Karpaten, die österreichischen Alpen und nach Ungarn ermöglichten ihm die Aufrechterhaltung zahlreicher, sowie die Aufnahme immer neuer persönlicher Kontakte.

Ausser der wissenschaftlich-forscherischen Arbeit, in den letzten zwei Jahrzehnten auch der ziemlich anstrengenden pädagogischen Tätigkeit, war Prof. J. Kamenický immer gesellschaftlich aktiv. Nach der Errichtung des Slowakischen Komitees der Gesellschaft für Mineralogie und Geologie wurde er zum ersten Vorsitzenden der Zweigstelle in Bratislava und zum Vorstandsmitglied des tschechoslowakischen Komitees, in jüngeren Jahren war er eine Funktionsperiode Prodekan der Fakultät für geologisch-geographische Wissenschaften, Mitglied des Wissenschaftlichen Rates der Komenský-Universität, Mitglied des Wissenschaftlichen Rates der Naturwissenschaftlichen Fakultät, des Geologischen Institutes u. a. Er ist Mitglied der Tschechoslowakischen Kommission zur Verleihung der höchsten wissenschaftlichen Grade. Die Aktivität des Jubilars an internationalen Foren wurde durch die Mitgliedschaft in mehreren ausländischen Gesellschaften gewürdigt.

Profesor Kamenický widmete, während der Vorbereitungen zur Sitzung des XXIII. Geologischen Weltkongresses in der Tschechoslowakei im Interesse einer würdigen Repräsentation der tschechoslowakischen Geologie ganze Monate der Vorbereitung der Exkursion Nr 16 in das Kristallin der Westkarpaten.

Mit der Persönlichkeit des Jubilars ist untrennbar sein pädagogisches Wirken an der Komenský-Universität in Bratislava verbunden. Als begeisterter Wissenschaftler und aufopfernder Lehrer hielt er hunderten von Studenten Vorlesungen über die Petrographie eruptiver und metamorpher Gesteine sowie in einer Vortragsreihe der Geologie des Kristallins. Er entzündete das Interesse zahlreicher Studenten an der Lösung petrogenetischer Probleme von Eruptivgesteinen und Metamorphiten. Es wird nicht unbescheiden sein, wenn wir die ganze Plejade seiner Studenten (heute bereits an die zwanzig Diplomanten und wissenschaftliche Aspiranten) zu der Schule zählen, deren Begründer er geworden ist.

Trotz ständiger hoher Anforderungen an die Studienmoral und das Wissen der Studenten, erlangte er dank seiner seltenen Objektivität und zugleich seines

individuellen Zutritts zu den einzelnen Studenten, zwischen seinen Schülern eine tiefe und bleibende Ehrfurcht.

Es ist in der kurzen Wertung praktisch unmöglich, die ganze Breite der Problematika zu erwähnen, mit denen sich der Jubilar befasste und befasst. In seinem Fall ist dies auch nicht aktuell - voller Energie und Pläne für die Zukunft wird er gewiss noch in bedeutendem Masse in die Schatztruhe der nationalen und internationalen Wissenschaft beitragen und wird gewiss noch eine Reihe weiterer Fachkräfte erziehen. Ich erlaube mir deshalb im Namen seiner gewesenen, sowie auch der jetzigen Studenten, Prof. Dr. J. Kamenický, dem hervorragenden Wissenschaftler und enthusiastischen Lehrer, zu seinem sechzigsten Geburtstag gute Gesundheit und viel Elan zur Realisierung seiner geplanten Arbeiten zu wünschen.

Dušan Hovorka

Verzeichnis der Veröffentlichungen von Prof. RNDr. J. Kamenický

- KAMENICKÝ, J., 1947: Zpráva o geologickom mapovaní na liste Gelnica. Práce Štát. geol. úst. (Bratislava), 16, 39–42.
- KAMENICKÝ, J. — KUTHAN, M., 1947: Zpráva o geolog. mapovaní andezitovej oblasti na liste Harmanec. Práce Štát. geol. úst. (Bratislava), 16, 43–46.
- KAMENICKÝ, J., 1950: Bázické eruptíva spodného triasu v oblasti Spišsko-gemerského rudohoria. Geol. sborn. (Bratislava), 1, 1, 44–46.
- KAMENICKÝ, J., 1950: Poznámky ku gemeridnému kryštaliniku na liste Gelnica. Geol. sborn. (Bratislava), 1, 2–4, 252–253.
- KAMENICKÝ, J., 1951: O hodci pri Dankovej. Geol. sborn. (Bratislava), 2, 1, 3–30.
- FISÁN, O. — KAMENICKÝ, J. — KUTHAN, M., 1953: Geologický prehľad Spišsko-gemerského rudohoria. Geol. sborn. (Bratislava), 4, 1–2, 163–220.
- KAMENICKÝ, J., 1954: Príspevok k poznaniu hematitových ložísk v okolí Veľkého Polkmára. Geol. sborn. (Bratislava), 5, 4, 279–294.
- KAMENICKÝ, J., 1954: Zpráva o petrografickom výskume vulkanizmu kremitých porfýrov staršieho paleozoika gemerid. Geol. práce, Spr. (Bratislava), 1, 56–61.
- KAMENICKÝ, J. — KAMENICKÝ, L., 1954: Zpráva o petrografickom výskume gemeridných granitov. Geol. práce. Spr. (Bratislava), 1, 61–63.
- KAMENICKÝ, J. — KAMENICKÝ, L., 1955: Gemeridné granity a zrudnenia Spišsko-gemerského rudohoria. Geol. práce. (Bratislava), Zoš. 41, 5–58.
- ĐURKOVIC, S. — KAMENICKÝ, J., 1955: Niekoľko poznámok k nálezu novej minerálnej paragenézy z gemeridných serpentinitov. Geol. sborn. (Bratislava), 6, 3–4, 319–324.
- KAMENICKÝ, J., 1956: Vulkanizmus Spišsko-gemerského rudohoria. Geol. Sborn. (Bratislava), 7, 1, 46–57.
- KAMENICKÝ, J., 1956: Zpráva o geologickom výskume a mapovaní severnej časti kryštalinika Považského Inovca. Geol. práce, Zpr. (Bratislava), 8, 110–124.
- KAMENICKÝ, J., 1957: Serpentinity, diabázy a glaukofanické horniny triasu Spišsko-gemerského rudohoria. Geol. práce (Bratislava), 45, 3–71.
- KAMENICKÝ, J., 1957: Gemeridné žuly v oblasti Súľová–Hnilec (Spišsko-gemerské rudohorie). Geol. práce (Bratislava), Zoš. 46, 147–149.
- KAMENICKÝ, J., 1957: Kremité porfýry porfýroidovej série Gemerid v okolí Helcmanoviec. Spišsko-gemerské rudohorie, staršie paleozoikum. Geol. práce (Bratislava), Zoš. 46, 139–140.
- KAMENICKÝ, J., 1957: Serpentinity a diabázové horniny triasu okolia Jakloviec (severovýchodný okraj Spišsko-gemerského rudohoria). Geol. práce, (Bratislava), Zoš. 46, 137–138.
- KAMENICKÝ, J., 1960: Niektoré poznatky z exkurzie do kryštalinika švajčiarskych Alp. Acta geol. et geogr. Univ. com., geol. (Bratislava), 4, 279–287.
- CAMBEL, B. — KAMENICKÝ, J. — KRIST, E., 1961: Poznámky ku geológií kryštaliníka Malých Karpát, Považského Inovca, Tribeča a záp. časti Vepora. XII. zjazd Čs. spol. pre min. a geol. — Zjazdový sprievodca, Bratislava, 7–22.

- KAMENICKÝ, J., 1962: Tvorba granitoidov v Západných Karpatoch. Geol. práce, (Bratislava), Zoš. 62, 23–32.
- KAMENICKÝ, J., 1962: Vývoj názorov, súčasný stav a základné problémy geológie kryštalinika Záp. Karpát. Geol. práce (Bratislava), Zoš. 62, 5–21.
- KAMENICKÝ, J., 1962: Geologicko-petrografické pomery kersantitov Nízkych Tatier. Geol. práce, Zpr. (Bratislava), 24, 135–142.
- KAMENICKÝ, J., 1962: K existencii porfyroidov v tatroveporidnom kryštaliniku Záp. Karpát. Geol. práce, Zpr. (Bratislava), 24 123–131.
- KAMENICKÝ, J., 1962: Kryštalinikum Inovca. In: Vysvetl. k prehľad. geol. mape ČSSR 1 : 200 000, list Wien–Bratislava. Geofond (Bratislava), 73–78.
- KAMENICKÝ, J., 1963: Proterozoikum a paleozoikum Karpát. In: Vysvetl. k prehľad. geol. mape ČSSR 1 : 200 000, list Gottwaldov. Ústřed. ústav geol., Praha, 35–39.
- KAMENICKÝ, J. — MAKOVICKÝ, E., 1966: Molybdenit v granodiorite kráľovohoľského pásma SZ od Tisovca. Geol. práce, Zpr. (Bratislava), 39, 179–183.
- KAMENICKÝ, J., 1967: Die Regionalmetamorphose in den Westkarpaten. Acta geol. acad. Sci. Hung. (Budapest), 11, 1–3, 3–12.
- KAMENICKÝ, J., 1967: Nekotoryje problemy kristalličeskogo massiva Zapadnich Karpat. Sborn.: Nekotoryje problemy geologii i metallogeniji Zapadnich Karpat. Geol. ústav Univ. Com., Bratislava, 31–45.
- KAMENICKÝ, J., 1967: Crystalline complex of the West Carpathians. IGC, 23-rd Ses., Prague. Guide to excursions 16AC. Geol. ústav D. Stúra, Bratislava 42 s.
- MAHEL, M. — KAMENICKÝ, J. — FUSÁN, O. — MATĚJKA, A., 1967: Regionální geologie ČSSR, Díl II, Západní Karpaty, Sv. 1. Vyd. Academia, Praha, 486 s.
- KAMENICKÝ, J., 1963: The pre-Mesozoic complexes. In Mahel, M. — Buday, T. et al., 1968: Regional geology of Czechoslovakia. Part II. The West Carpathians. Vydav. Academia, Praha 723 s.
- KAMENICKÝ, J., 1968: Some problems of the West Carpathians crystalline complex. Geol. Zborn., Slov. akad. vied (Bratislava), 19, 1, 7–20.
- KAMENICKÝ, J., 1969: Prof. RNDr. Rudolf Lukáč 60-jährig. Geol. zborn. Slov. akad. vied (Bratislava), 20, 1, 201–205.
- KAMENICKÝ, J. — KRIST, E., 1969: Erläuterungen zur Karte der metamorphen Zonen der Westkarpaten. Acta geol. acad. Sci. Hung. (Budapest), 13, 9–20.
- KAMENICKÝ, J. — STOHL, J., 1970: The nature of contact metamorphism of the Mesozoic of the Banská Štiavnica elevation. Acta geol. et geogr. Univ. Com., geol. (Bratislava), 19, 109–127.
- KAMENICKÝ, J. — HOVORKA, D., 1972: Textures of pre-Tertiary Eruptive and Metamorphic Rocks of the West Carpathians. Acta geol. et geogr. Univ. Com., geol. (Bratislava), 24, 1–407.
- KAMENICKÝ, J., 1975: Návrh IUGS na klasifikáciu a nomenklatúru plutonických hornín. Mineralia slovaca (Spišská Nová Ves), 7, 1–2, 1–12.
- KAMENICKÝ, J., 1976: Die Entwicklung der variszischen Tektonik in den Westkarpaten. Nova Acta Leopoldina, Neue Folge (Halle-Saale), N. 224, B. 45, 135–146.
- KAMENICKÝ, J. 1977: Der geologische Bau des nordwestlichen Teiles des Vepor-Erzgebirges. Acta geol. et geogr. Univ. Com. geol. (Bratislava), 32, 5–40.
- KAMENICKÝ, J. 1977: Contact metamorphism in the aureole of the Rimavica granite (West Carpathian Mts.). Min. slov. (Spišská Nová Ves), 9, 3, 161–184.
- KAMENICKÝ, J. in Druck: Petrographie und Geochemie der Amphibolite des NW-Teiles des Vepor-Gebirges. Acta geol. et geogr. Univ. Com., geol. (Bratislava).

Karten

- Metamorphic map of Europe 1 : 2 500 000. Leiden/Unesco, Paris. (H. J. Zwart, Editor). Sheets No. 10, 11 — Carpathians. Zusammen mit E. KRIST.
- Map of metmorphites of the Carpatho-Balkan-Dinaride Area. (E. Szádecky-Kardoss, Editor), im Druck.
- DUDEK, A. — CHÁB, J. — CHALOUPSKÝ, J. — KAMENICKÝ, J. — KRIST, E. — MISAR, Z. — SUK, M. 1973: Mapa metamorfní stavby ČSSR, 1 : 1 000 000. Praha, Ústřední ústav geologický.